



Schweizerische Volkspartei Schaffhausen
Thomas Stamm, Grossstadtrat
Thomas.stamm@svp-sh.ch
+41 79 828 60 77



Präsident des Grossen Stadtrates
Christoph Hak
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
E: 16.06.2026
Nr. 15/2026

Schaffhausen, 16.6.2026

POSTULAT

SCHAFFUNG EINES STANDARDISIERTEN KRITERIEN- UND PROZESSKATALOGS FÜR KÜNFTIGE FUSIONSABKLÄRUNGEN MIT NACHBARGEMEINDEN

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die ordentliche Traktandenliste zu setzen:

- *Der Stadtrat wird beauftragt, ein standardisiertes Planungsinstrument (Leitfaden/Kriterienkatalog) zu erarbeiten, welches als verbindliche Grundlage für die Prüfung und Bearbeitung von Fusionsanfragen angrenzender Gemeinden an die Stadt Schaffhausen dient.*
- *Dieses Instrument soll sicherstellen, dass Fusionsanfragen nach klaren, vordefinierten Phasen ablaufen und strategische, finanzielle sowie organisatorische Kernfragen standardisiert geprüft und kommuniziert werden.*

Begründung

Die Stadt Schaffhausen ist als Zentrumsort und Kantonshauptstadt der natürliche Ankerpunkt der Region. Die Herausforderungen für kleinere Nachbargemeinden – sei es durch steigende administrative Anforderungen, Besetzung von Verwaltungsämtern, oder komplexe Infrastrukturprojekte – nehmen stetig zu.

Es ist absehbar, dass weitere Gemeinden das Gespräch oder die Fusion mit der Stadt Schaffhausen suchen könnten.

Bisher wurden solche Prozesse ad hoc, ohne vordefiniertes Raster behandelt, ohne faktenbasiertes Wissen, welche Chancen und Risiken ein Zusammenschluss bieten würde. Um bei künftigen Anfragen agil, transparent und im besten Interesse der Stadt Schaffhausen, des Kantons Schaffhausen, sowie der potenziellen Fusionspartner agieren zu können, braucht es ein standardisiertes Planungsinstrument welches dem Parlament zur Kenntnis zu bringen ist.

Dieses Planungsinstrument soll dem Stadtrat und der Verwaltung als "Drehbuch" dienen und folgende Eckpunkte beinhalten:

1. **Phasenmodell & Meilensteine:** Eine klare Definition der Prozessschritte von der ersten unverbindlichen Kontaktaufnahme (Vorabklärung/Machbarkeitsstudie) über die Verhandlungsphase (Fusionsvertrag) bis hin zur Volksabstimmung und der anschliessenden operativen Integration.
2. **Standardisierte Prüfkriterien:** Ein Kriterienkatalog, der bei jeder Anfrage die Auswirkungen auf die Finanzen (Steuerfuss, Schulden, kantonale Fusionsbeiträge), die Infrastruktur (Schulen, Liegenschaften, Werkhöfe), der Raumplanung, das Personal sowie die politische Repräsentation der Ortsteile systematisch analysiert.
3. **Risiko- und Kommunikationsmatrix:** Vorgaben für eine frühzeitige Risikoanalyse sowie ein transparentes Kommunikationskonzept, welches die Schaffhauser Bevölkerung, das Verwaltungspersonal und den Fusionspartner von Beginn an einbindet.
4. **Schnittstelle zum Kanton:** Die nahtlose Abstimmung mit den bestehenden Vorgaben und rechtlichen Rahmenbedingungen des kantonalen Amtes für Justiz und Gemeinden.
5. Mit einem solchen Instrument wird sichergestellt, dass die Stadt Schaffhausen bei Fusionsbegehren eine aktive, strukturierte und partnerschaftliche Rolle einnehmen kann. Wertvolle Zeit kann eingespart werden. Kritische Diskussionen lassen sich nur anhand eines solchen Planungsinstrumentes konstruktiv und faktenbasiert führen.

Mit freundlichen Grüssen



Thomas Stamm